



Das Kindermusical „Wolle, Wiwi, Wawa“ nahm junge und jung gebliebene Besucher mit.



Adrian Winkler freute sich über den „Energie-Austausch“. Fotos: mw

# Das kulturelle Leben nimmt wieder Fahrt auf

Auftakt für den „Kultursommer Wittelsbacher Land“

Von Michael Wollmann

**Friedberg** – Damit das kulturelle Leben wieder erwacht, hat der Bund eine Initiative aufgelegt. Dieser „Neustart Kultur“ kommt auch dem Landkreis Aichach-Friedberg zugute. Am Wochenende startete der „Kultursommer Wittelsbacher Land“ im Friedberger Schloss. Das Eröffnungsprogramm bestritten das Kindermusical „Wolle, Wiwi, Wawa“, Adi Hauke und Adrian Winkler.

Selbst bei sinkenden Inzidenzen kommt das Kulturleben nur zögerlich in Schwung. Die Pandemie hat eine große Verunsicherung bei der Planung von Veranstaltungen hinterlassen. Der nächste Lockdown könnte den sowieso schon am Boden liegenden Markt der Kulturschaffenden und Kulturveranstalter empfindlich treffen und ein weiteres Loch in den bereits leeren Geldbeutel reißen.

Positiv wird deshalb eine Initiative des Bundes aufgenommen, die mit einem Budget von rund 30 Millionen Euro aus dem Zukunfts- und Rettungsprogramm „Neustart Kultur“ insgesamt 117 Anträge, darunter auch den des Landkreises Aichach-Friedberg, bewilligt hat. Mit über 150 000 Euro bezuschusste der Bund Ende Mai den „Kultursommer Wittelsbacher Land“ zu 80 Prozent (wir berichteten). Die restlichen 20 Prozent legt der Landkreis für die regionale Kulturszene in den Fördertopf und



Adi Hauke faszinierte mit zahlreichen selbstgebauten Instrumenten.

hofft, dass sich damit die kulturelle Vielfalt im Landkreis wiederbeleben lässt. Innerhalb eines Monats musste nun ein Konzept erarbeitet, Veranstaltungen organisiert und Werbemaßnahmen realisiert werden. Die Mitarbeiter des Landratsamtes, der Städte Aichach und Friedberg und des Markts Mering, viele Gemeinden, Kreative, Veranstalter und Kulturschaffende haben sich ordentlich ins Zeug gelegt.

Am Freitag fand die erste Veranstaltung im Rahmen des „Kultursommer mobil“ im Wittelsbacher Schloss statt. Eröffnet wurde sie von Friedbergs Bürgermeister Roland Eichmann mit einem Grußwort an die Gäste und einem herzlichen Dankeschön an die anwesenden „Drahtzieher“ aus Landkreis und Städten.

Das Publikum konnte ein gelungenes Eröffnungs-Programm genießen, und das, obwohl die Veranstaltung wegen einzelner Schauer nicht im Innenhof des Schlosses, sondern im Saal stattfand. Das preisgekrönte Kindermusical „Wolle, Wiwi, Wawa“ mit Andreas Matthes und Janina Schmaus begeisterte das junge

## DIE PROJEKTE IM ÜBERBLICK

Beim „Kultursommer mobil“ sollen möglichst viele Gemeinden in den Genuss einer Veranstaltung kommen. Regionale Künstler, Musiker und Kreative werden dabei für jede Altersklasse etwas bieten.

■ Der erste landkreisweite **Poetry-Slam** soll Freunde der kreativen Wortkunst zusammenbringen. Fünf Minuten lang können die Bühnendichter ihren Beitrag in den Vorrunden präsentieren. Die Lautstärke des Applauses entscheidet, wer weiterkommt. Der beste Slammer wird beim Finale in Friedberg gekürt. Interessierte können sich mit einer Mail an [kultur@friedberg.de](mailto:kultur@friedberg.de) anmelden.

■ Für Kunstliebhaber wird ab Anfang August das Projekt **„KunstRaum Friedberg“** geben, bei dem Skulpturen ums Wittelsbacher Schloss und die Friedberger Innenstadt zu einem Spaziergang mit künstlerischer Note einladen. An den Kunstwerken wird auf Tafeln über den Künstler und das Werk informiert.

■ Passend zur Ausstellung „Stadt im Wandel“ wurde das Projekt **„Stadtkunst Bausteine“** ins Leben gerufen. Die ersten der fünf Kunstwerke stehen bereits in der Aichacher Innenstadt und sollen von mehreren Künstlern der Reihe nach in Wandlung gebracht werden. So

kann der Kunstinteressierte und der „vorbeihuschende“ Passant eine sich ständig ändernde Kunstaussstellung mit „Metamorphosen“ genießen.

■ Anfang September werden in Mering die **„Kulturtag Mering“** stattfinden. Für ein langes Wochenende wird sich der Badanger mit Kulturschaffenden und Kulturinteressierten füllen und trotz der einzuhaltenden Abstandsregeln wird ein geselliges und unterhaltsames Programm unter freiem Himmel stattfinden.

■ Weitere Informationen auf: [kultursommer-wittelsbacherland.de](http://kultursommer-wittelsbacherland.de). mw

und jung gebliebene Publikum. Der Musiker Adi Hauke nahm seine Zuhörer mit seinen zahlreichen Instrumenten auf eine Reise durch die „Country Roads“ der Welt und präsentierte seinen Cigar-Box-Rock auf selbstgebauten Gitarren stimmungsvoll und authentisch.

Auch der erfolgreiche und überregional bekannte Sänger und Songwriter Adrian Winkler aus Dasing hatte mit seiner Band seit Langem endlich wieder die Gelegenheit, vor Publikum zu spielen und erwähnte sichtlich gerührt, wie wichtig dieser „Energie-Austausch“ zwischen Publikum und Musikern für ihn sei. Das Publikum bedankte sich mit reichlich Applaus und genoss die gemeinsame Zeit während und nach den Konzerten.

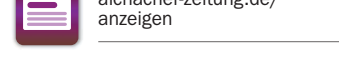
Bis Mitte September sind noch viele Veranstaltungen und Projekte geplant. In den nächsten Tagen werden die Termine mit Künstlern im Internet ([kultur-sommer-wittelsbacherland.de](http://kultur-sommer-wittelsbacherland.de)) veröffentlicht. Einen bunten und ereignisreichen Kultursommer versprechen die Organisatoren. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

## POLIZEI

### Biker beschädigt zwei Autos

**Aichach** – Am Montag gegen 0.50 Uhr sah sich der Eigentümer eines vor einem Anwesen in der Lilienstraße in Aichach geparkten Ford Focus durch einen lauten Knall dazu veranlasst, vor das Haus zu gehen. Wie die Polizei Aichach berichtet, habe er einen Motorradfahrer beobachtet, der mit hoher Geschwindigkeit davonbrauste. Der Mann stellte fest, dass sowohl sein Fahrzeug als auch ein weiterer geparkter Renault Twingo beschädigt wurden. Offenbar hatte der Motorradfahrer aus unbekanntem Grund die Kontrolle über sein Zweirad verloren und war zu weit nach rechts an die beiden Autos geraten, so ein Sprecher der Aichacher Polizei. Es entstand ein Schaden von insgesamt 6000 Euro. Wer Hinweise zu dem Unfall geben kann, wird gebeten, sich an die Aichacher Polizei zu wenden, Telefon 08251/89 89-11.

Anzeigen online buchen



## Polizei kassiert Musik

**Mühlhausen** – Weil Partygäste in Mühlhausen sich nicht belehren ließen, griffen Aichacher Polizisten zu einschneidenderen Maßnahmen: Sie stellten die Musik-Wiedergabegeräte sicher. Am Sonntag gegen 1.50 Uhr waren die Ordnungshüter wegen einer Ruhestörung in den Unterkreuthweg gerufen worden. Laut Polizei war von einer Gerätehalle überlaut Musik zu hören. Nachdem die Musik trotz eindringlicher Ermahnung nicht leiser gestellt wurde, nahmen die Beamten die Musikanlage mit. Der Verantwortliche wird wegen einer Ordnungswidrigkeit angezeigt, heißt es im Polizeibericht.

## Golf angefahren

**Aichach** – Ein schwarzer VW Golf wurde zwischen Samstag, 20 Uhr, und Sonntag, 18 Uhr, in Aichach angefahren. Wie die Polizei mitteilt, beschädigte ein bisher unbekanntes Fahrzeug den am Danhauerplatz geparkten Wagen vorne links. Anstatt sich um den Schaden in Höhe von 2000 Euro zu kümmern, entfernte sich der Verursacher.

## Markt als Magnet

Viel los am Sisi-Schloss

**Unterwittelsbach** – Designer, Künstler und Kunsthandwerker zeigten am Wochenende im Park des Unterwittelsbacher Sisi-Schlosses ein vielfältiges Angebot an selbstgefertigten Produkten. Der Kunsthandwerkermarkt lockte viele Besucher.

Veranstalter war die Firma Schröder Märkte aus Friedberg. Inhaberin Manuela Schröder verpflichtete Aussteller aus Bayern und Österreich. Sie sagte: „Die Besucher sind durstig nach einem Markt. Die Maske wird gerne in Kauf genommen.“

„Wir sind schon mit dem gestrigen Besuch und dem Kaufinteresse an unserer Gartenkeramik zufrieden“, sagte am Sonntagvormittag „Vogelhändler“ Roland Diethofer aus Hilpoltstein. Die Ausstellungsbesucher Gabriele und Dieter Müller waren aus Augsburg gekommen, um beim „netten Markt“ dabei zu sein. Eine Familie war aus Rosenheim gekommen, um ihre Arbeit



Kunstwerke aus Metall zogen Blicke auf sich.

ten aus Schwemmholz zu präsentieren. Reinhard Hohenögger aus Röfingen bei Günzburg fertigt Metallarbeiten, die seine Frau in ihrem Laden und auf Märkten verkauft. Dagegen stellt Tim Lindner aus Augsburg Duft-Skulpturen aus Holunderholz her. Sogar eine Duft-Orgel mit 28 verschiedenen Düften aus ätherischen Ölen hatte er mit nach Unterwittelsbach gebracht.



Viele machten am Wochenende einen Abstecher zum Sisi-Schloss, wo Designer, Künstler und Kunsthandwerker ihre Waren anboten. Ein Blickfang waren die bunten Windräder von Hagen Gessmann aus Weilheim an der Teck.

Michaela Ruf aus Deuringen, die zum zweiten Mal am Sisi-Schloss ausstellte, hatte selbstgefertigte Taschen und Accessoires dabei. Seit zehn Jahren ist am Kunsthandwerkermarkt in Unterwittelsbach Katja Juch von der Töpferei „Butterblümchen“ aus Genderkingen mit ihrer Keramik für den Garten an. Viele Stammkunden fanden sich an ihrem

Verkaufsstand ein, so die Künstlerin. Vom Marktangebot waren Alexandra und Peter Zeidler aus Königsbrunn angetan, die zum ersten Mal den Kunsthandwerkermarkt in Unterwittelsbach im Rahmen eines kleinen Sonntagsausflugs anpeilten. Sie fanden „schöne und qualitativ gute Ware“ vor. Kim Thoa Reinke aus Miltenberg am Main zog die Besu-

cher mit ihrer Papierkunst an. Die „netten Leute hier“, wie sie sagte, wollten ihre Laserschnitte aus der Nähe bestaunen und viele kauften gerne. Ausstellerin Yvonne Hagedorf aus Wehringen im Landkreis Augsburg arbeitet mit Speckstein und kreiert daraus schöne Einzelstücke in Form von Kerzenhaltern oder Anhängern. Sie fand das Ambiente und die weitläufige



Fotos: Xaver Ostermayr

Ausstellungsfläche besonders schön. Einer der Schmuckhändler war Robert Döffinger aus Hallbergmos bei Freising. Nach Angabe produziert er rund 90 Prozent seiner Schmuckware selbst. Viele nutzten auch die Gelegenheit, im Sisi-Schloss die Ausstellung „Elisabeth und Maria Theresia. Frauenpower im Hause Habsburg“ zu besuchen. X